

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	30 Oste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	13,04
Alte Wasserkörper Nr.	30007
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	unbefriedigend (4)														
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)														
Degradation	mäßig (3)														
Saprobie	mäßig (3)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	nein														
Flussgebietspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td><td>II</td><td>III</td><td>IV</td><td>V</td><td>VI</td><td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>4</td><td>27</td><td>60</td><td>10</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	4	27	60	10
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	4	27	60	10									
Wasserkörper kartiert [%]	100														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Hinweise auf grundsätzliche und kleinräumige, konkrete Maßnahmen sind im GEPL für die Ramme (Diplomarbeit) aufgeführt
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
In diesem Wasserkörper wurden beim Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das niedersächsische Flachland 11 Arten und aus der Roten Liste für Deutschland 13 Arten gefunden.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der WK Ramme (Ober- und Mittellauf) erreicht nicht das gute ökologische Potenzial, dies gilt für alle biologischen Qualitätskomponenten. Das Gewässer ist geprägt durch den begradigten, geradlinigen Gewässerverlauf, der weitgehend keine Ufergehölze hat und dementsprechend durch eine Strukturarmut gekennzeichnet ist (überwiegend Strukturklassen 5 und 6). Am wichtigsten sind daher Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung im Gewässerlängs- und -querschnitt. D.h. nach Einrichtung von Gewässerrandstreifen sollten ein Zulassen bzw. Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklungen erfolgen. Hinzukommen die Schaffung von Abschnitten mit standorttypischen Gehölzen, das Einbringen von Totholz und abschnittsweise eine Extensivierung der Gewässerunterhaltung, auf jeden Fall aber eine ökologisch angepasste/gewässerschonende Gewässerunterhaltung. Zusätzlich sind Maßnahmen zur Reduzierung von Sand- und Nährstoffeinträgen, auch an Nebengewässer (u.a. Gewässerrandstreifen), vorzunehmen.

Konkrete Maßnahmen sind im Gewässerentwicklungsplan zur Ramme aufgeführt.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 43 %, Grünland 30 %, Wald 25 %, Siedlung 2 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 43 %, Grünland 30 %, Wald 25 %, Siedlung 2 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	für Diatomeen	Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im gesamten Einzugsgebiet
fehlende Beschattung	4	über weite Strecken kein Ufergehölz	abschnittsweise M 4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen
intensive Unterhaltung	2	Unterhaltung überprüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonenden Unterhaltung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30007 Oberlauf bis LK-Grenze STD/ROW	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	überwiegend begradigter und geradliniger Verlauf	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	prüfen	
30007 Oberlauf bis LK-Grenze STD/ROW	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	sofern aus MG 2 keine Maßnahmen umsetzbar
30007 Oberlauf bis LK-Grenze STD/ROW	Keine Ufergehölze	3	einige Abschnitte ohne Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	in Waldbereichen auch beidseitig standorttypische Ufergehölze zulassen, standortfremde Gehölze ersetzen
30007 Oberlauf bis LK-Grenze STD/ROW	Festsubstrat defizitär	3	weitgehend fehlendes Totholz im Gewässer	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	Zulassen von Totholz im Gewässer
30007 Oberlauf bis LK-Grenze STD/ROW	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	teilweise Ockereinträge über Nebengräben	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsproblemen - Ursachentherapie	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30007 Oberlauf bis LK-Grenze STD/ROW	Aue beeinträchtigt	3	Grünlandnutzung oft bis an den Gewässerrand	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Extensivierung der Nutzung insbesondere im Nahbereich der Gewässer, Gewässerrandstreifen
30007 Oberlauf bis LK-Grenze STD/ROW	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			prüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonende Unterhaltung
30007 Oberlauf von LK-Grenze STD/ROW bis Ende WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	überwiegend begradigter und geradliniger Gewässerverlauf	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	prüfen	
30007 Oberlauf von LK-Grenze STD/ROW bis Ende WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	sofern aus MG 2 keine Maßnahmen umsetzbar
30007 Oberlauf von LK-Grenze STD/ROW bis Ende WK	Keine Ufergehölze	4	überwiegend ohne Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
30007 Oberlauf von LK-Grenze STD/ROW bis Ende WK	Festsubstrat defizitär	3	weitgehend fehlendes Totholz im Gewässer	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	bzw. Zulassen von Totholz im Gewässer

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30007 Oberlauf von LK-Grenze STD/ROW bis Ende WK	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Sandeintrag insbesondere über Nebengewässer	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	insbesondere bei unmittelbar angrenzenden Ackerflächen, vor allem auch an Nebengewässern
30007 Oberlauf von LK-Grenze STD/ROW bis Ende WK	Aue beeinträchtigt	3	Acker- und Grünlandnutzung oft bis an den Gewässerrand	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Extensivierung der Nutzung, insbesondere im Nahbereich der Gewässer (möglichst keine Ackernutzung im Auebereich), Gewässerrandstreifen
30007 Oberlauf von LK-Grenze STD/ROW bis Ende WK	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Sohlabsturz oh. Tiefenbruchgraben	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlgleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	ja	besser wäre 9.1 vollständiger Rückbau und Fließwegverlängerung
30007 Oberlauf von LK-Grenze STD/ROW bis Ende WK	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			prüfen	keine Intensivierung der Unterhaltung, ökologisch angepasste / gewässerschonende Unterhaltung